Neue Bibliothek

Als Alternative zur jetzigen Planung werben wir für die Errichtung eines neuen innerstädtischen Quartiers (Neumarktquartier) mit (vorwiegend wohnortbezogenem ) Einzelhandel Gastronomie Gewerbe und Wohnen, auf dessen Grenze am Neumarkt ein neuer, inhaltlich und städtebaulich attraktiver Öffentlicher Raum entstehen soll, der nicht nur die Osnabrücker Bürger, sondern auch Besucher, Unternehmer, Kunden und potentielle Neubürger in die Stadt zieht, und dem Neumarkt – und damit der Stadt – ein neues Gesicht gibt.

Die Aufgabe dieses Öffentlichen Raumes soll die neue, zukunftsfähige Stadtbibliothek nach dem Vorbild der Openbaren Bibliothek in Amsterdam übernehmen.

**Neue Bibliothek**Dieser neue Typus „Offene Bibliothek“ versteht sich als analoger und digitaler Erlebnisraum für Kultur, Bildung und Freizeit einer aktiven demokratischen Bürgerschaft. Einige Bibliotheken in Deutschland modernisieren sich in diese Richtung, weil Verantwortliche in Politik und Verwaltung erkannt haben, dass darin eine besondere Chance für die Zukunftsentwicklung der Städte liegt.

Die Wirkung dieser neuen Art von Bibliothek auf die Kommunen ist beachtlich. Sie bilden mit nachhaltig hohen Besucherzahlen und Nutzungsintensitäten den lebendigen Mittelpunkt der Städte, besonders in den kommerziell verdichteten Zentren. Hier kehrt wieder soziales Leben ein.

Moderne Stadtbibliotheken sind:

* Ort der demokratischen Stadtgesellschaft Ein Ort der Information, des gegenseitigen Zuhörens, des Gespräches, des organisierten und spontanen Treffens.
* ein Ort der kulturellen Bildung, des kreativen Schaffens und der Kulturerlebnisse für Menschen aller Altersgruppen und Herkünfte.
* Ort der Vermittlung von Medienkompetenz und Mitgestaltung der digitalen Zukunft
* ein Ort für Kinder, junge Menschen und Familien – Bildungsort, Erlebnisort, Ort des kreativen Schaffens, Treffpunkt, Aufenthalt mit Geborgenheit, Wohlfühlort.
* ein Ort der Begegnung der Generationen und Kulturen.
* ein Ort, der von morgens bis abends belebt ist, nach dem Prinzip der open- library an 7 Tagen in der Woche von Morgens in der Früh bis in den Abend hinein– nur mit dem Ausweis, auch ohne Fachpersonal
* der wichtigste Treffpunkt und Aufenthaltsort der Stadt

**Stadtbibliotheken**
Die traditionelle Stadtbibliothek ist zuvörderst eine weitestgehend passive Bildungseinrichtung. Sie stellt Bücher zur Ausleihe bereit, mittlerweile ausgeweitet auf den Verleih eBooks, Digitale Medien und Games.

Als Neue Bibliothek wird sie eine Vielzahl neuer Aufgaben erfüllen. Sie wird ein interaktiver multikultureller Erlebnisraum für alle Stadtbewohner - der wichtigste Treffpunkt in der Stadt .

**Dienste**Neben ihren bisherigen Aufgaben bietet sie ergänzend vielfältige Dienste nicht nur für den privaten Besucher, sondern auch für Schulen, Volkshochschulen und Hochschulen. Ihnen stellt sie die Technik und das KnowHow bereit, die sie sich in der Qualität selbst nicht leisten können und nun diese Ressourcen hinzubuchen können.

Vorstellbar ist auch die Integration weiterer Bibliotheken, vor allem der Universität, deren geisteswissen­schaftlichen Sammlungen in beengten Quartieren verstreut in der Stadt zu finden sind.

**Working-Space**Und diese Ressourcen sind beachtlich. Geplant ist eine Ebene „Digitale Werkstatt“, auf der an speziellen IT-Arbeitsplätzen und kleinen digitalen Studios von der Mediengestaltung und -produktion bis hin zu Fernsehtechnik und Prototypentwicklung im 3D-Druck alles gelernt und produziert werden kann.

**Unternehmen**
Kleine Unternehmen können sich halbintegriert in ihren Randbereichen ansiedeln, ideal für StartUps, Forschungsgruppen und Freelancer, aber auch die ansässigen Unternehmen im gleichen Frontblock werden auf diese Ressourcen, auch online, zugreifen können.

Kleine Arbeitsbüros, Konferenzräume und separierte IT-Arbeitsboxen sorgen für konzentriertes Arbeiten in angenehmen Ambiente.

**Kultur**Ein HiTech-Multifunktionstheater mit 200 Sitzen kann als Schauspiel- und Musicaltheater, Konzertsaal, TV-Studio, Vortragsaal, Kino und eSportarena mit eigenem Streamingstudio gebucht werden.

**Digitalisierung**Die Bibliothek ist eine pädagogische HiTech-Einrichtung und der ideale Ort, für die Vermittlung von digitalen Kenntnissen und Fertigkeiten.

**Kinder – und Familienland**Kinder und Familien sind die wichtigste Zielgruppe der Neuen Bibliothek. Für sie gibt es ein für ihre Interessen und Bedürfnisse großzügig gestaltetes eigenes Revier zum Lernen, Lesen und Spielen oder einfach nur zum Chillen in den gemütlichen Ruhezonen und Kuschelecken.

**Game-Zone**Für Jugendliche gibt es ebenfalls ein gesondertes Revier mit Jugendliteratur, Gaming und Medienangeboten.

**Integration**Die Integration der Neubürger (Zugezogene, Migranten) gelingt in diesem offenen System besonders gut, in dem sich alle Bevölkerungs- und Altersgruppen der Stadt mit ihren speziellen Interessen, Bildungs- und Freizeitwünschen wiederfinden und austauschen.

Die Neue Bibliothek genau an diesem Standort und als ikonografischer Bezugspunkt für das neue Wohn- und Geschäftsquartier ermöglicht überhaupt die Revitalisierung der städtischen Mitte. Diese Bibliothek ist ein „mächtiger“ sozialer Raum, der weit in die Stadtteile und ins Umland wirkt, Menschen und Interessen zusammenbringt, Bildung fördert, Neugier weckt und antreibt, Wissen sammelt und demokratisch zugänglich macht und sich immer wieder neu erfindet, immer spannend bleibt.

**Zielgruppen**Die Neue Bibliothek bietet Alles für Jedermann – Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, für entspannte Leser, neugierige Gucker, kleine und große Forscher, für Genießer und Macher, für Künstler und Banausen, für Eingeborene und Zugezogene aus aller Herren Länder. Fast rund um die Uhr und jeden Tag. Und wer nach einem ermüdenden Shopping nur einmal in Ruhe schmökern oder Musik hören möchte – überall gibt es Ruhezonen mit plüschigen Sesseln und Sofas.

**Finanzen**Die Finanzierung der Bibliotheken ist in Deutschland seit vielen Jahren unzureichend. Es scheint sich aber zurzeit ein grundlegender Wandel zu vollziehen. Digitalisierung, Bildung und Integration sind die Schlüsselbegriffe für die kommenden Jahre. Und hier muss die Neue Bibliothek wichtiger , neuer Schwerpunkt der Kommunalpolitik in Osnabrück werden.

Die Finanzierung wird getragen werden von der Stadt (für die Stadtbibliothek), durch Eigenbewirtschaftung und durch Stiftungs- und Spendengeldern.